

Diese Ansicht erwartet Sie, wenn Sie den exklusiven historischen Kalender, herausgegeben aus Anlass der urkundlichen Ersterwähnung Ronneburgs vor 800 Jahren, erwerben.

Ronneburger Heimatblätter

Zeitschrift des Heimatvereins e.V. der Stadt Ronneburg/Thüringen

3/2008 (Lfd. Nr. 34)

Für Ronneburg und Umgebung

28.11.2008



8. Pyramidenfest

von Freitag bis Sonntag in der Bogenbinderhalle

Wenn am Freitag, dem 5. Dezember 2008, in der Bogenbinderhalle das 8. Pyramidenfest eröffnet wird und sich die Weihnachtspyramide des Heimatvereins, gestartet durch Kinderhand wieder zu drehen beginnt, werden im Schein der Kerzen nicht nur die bereits bekannten, sondern auch neue Figuren auf der Pyramide zu entdecken sein. Schon zum Brunnenfest im August erhielt der Heimatverein die Gänsemagd als Figurenspende von der Familie Rothe. Eine weitere neue Pyramidenfigur wurde uns angekündigt. Lassen Sie sich überraschen!

In der liebevoll und festlich geschmückten Bogenbinderhalle halten von Freitag bis Sonntag an mehr als 50 Ständen Händler und Vereine ihre Waren feil, von A wie Adventsgesteck bis Z wie Zwiebelzopf. Es dürfte somit für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas dabei sein. Wie gewohnt wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt und kulturell einiges geboten.

Der Freitag steht ganz im Zeichen unserer Kindergärten, die mit ihrem Programm am Nachmittag dem Fest den passenden Rahmen geben.

Am Samstag spielen die „Breitentaler Musikanten“ und die Akkordeonspieler der Musikschule Fröhlich aus Gera.

Eine ökumenische Adventsandacht findet am Sonntagvormittag statt.

Höhepunkt ist wieder der traditionelle Auftritt eines Tanzpaares, mit dem am Sonntagnachmittag das Fest endet. Der Weihnachtsmann und seine Helfer werden an allen drei Tagen in der Bogenbinderhalle erwartet. Und auch das Schneemannpostamt wird die Briefe an den Weihnachtsmann oder das Christkind wieder entgegen nehmen.

Ob in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend der Nikolaus die Bogenbinderhalle besucht, wird sich erst am Sonnabend Morgen feststellen lassen. Vorsorglich sollten am Freitag alle braven Kinder einen geputzten Stiefel am Pfefferkuchenhaus des Heimatvereins abgeben.

Wir laden Sie herzlich ein, das 8. Pyramidenfest zu besuchen.

Programm

Freitag, 5.12.2008

- 14.00 Eröffnung
- 15.00 Kindergarten „Regenbogenland“
- 16.00 Kindergarten „Luftikus“

Samstag, 6.12.2008

- 10.30 „Breitentaler Musikanten“
- 14.30 Akkordeonspieler der Musikschule Fröhlich, Gera

Sonntag, 7.12.2008

- 10.15 Ökumenische Adventsandacht mit Turmbläsern und Kirchenchor
- 14.00 Jagdhornbläser Schmölln-Selka
- 16.00 Schautanz TSZ Gera

Änderungen vorbehalten.

Besuchen Sie unsere **B**adausstellung

Montag-Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 12 Uhr

www.tolle-baeder.de

FACHGROSSHANDEL Sanitär/Heizung & Bedachung

FORMAT

Frische Ideen für Ihr Bad.

HABERZETTL GmbH

Wiesenring 25
Gewerbegebiet 07554 Korbußen

Tel. (03 66 02) 1 52-0
Fax (03 66 02) 1 52-15

MUSEUMS-REPORT Nov. 2008

► Gut besucht

Im Jahr 2008 wurden bis Mitte November 1.096 Besucher im Stadt- und Schulmuseum gezählt. Unter den auswärtigen Besuchern waren viele Alt-Ronneburger, die sehen wollten, wie sich die Stadt ihrer Kindheit veränderte. Auch Ausländer besuchten das kleine Museum in den letzten Monaten und sogar aus den USA waren Gäste gekommen. Letztere waren auf der Suche nach Spuren ihrer Vorfahren, die Anfang des 20. Jahrhunderts in die Vereinigten Staaten ausgewandert und ursprünglich aus Ronneburg stammten.

► Farbuntersuchung abgeschlossen

Im September wurden im Auftrag der Unteren Denkmalschutzbehörde in verschiedenen Räumen des Turmgebäudes die Wandflächen durch einen Restaurator wissenschaftlich untersucht, um die Farbschichtfolge zu ermitteln. Die Untersuchung der Farbschichtfolge, auch Stratigrafie genannt, gibt darüber Aufschluss, wie die Wandoberflächen der Räume im Laufe der Zeit verändert und dem jeweiligen Geschmack angepasst wurden.

► Fenstererneuerung im kommenden Jahr

Die Erneuerung der Fenster im Ostflügel des Schlosses wird sich in das Jahr 2009 verschieben, wie uns die Stadtverwaltung Ronneburg mitteilte. Die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten und Untersuchungen am Bestand nahmen mehr Zeit in Anspruch, als geplant. Hinzu kommt, dass die Fenster allesamt auf Maß vorgefertigt werden, was für die Tischler auch im Winter kein Problem darstellt. Allerdings benötigt das Trocknen der Fensterlasuren in den Wintermonaten mehr Zeit.

► Historisches Klassenzimmer wieder vollständig

Teile des historischen Klassenzimmers, die für die Sonderausstellung anlässlich des 400. Geburtstages des Rutheneums dem Geraer Stadtmuseum geliehen wurden, sind im Oktober nach Ronneburg zurück gebracht worden. Nach der Erneuerung der Fenster im Turmgebäude kann dann auch das Schulmuseum seinen neuen Platz finden.

20 Jahre Kirchlicher Umweltkreis Ronneburg

Vom 21. bis 23.11.08 fand im „Schützenhaus“ Ronneburg im Beisein des Bürgermeisters und Vertretern der Wismut ein Fachkolloquium zum Thema „Die Folgen des Uranbergbaus der DDR – nach seiner Sanierung in Ostthüringen“ statt.

Nach einem Friedensgebet in der Marienkirche begann am Freitagabend die Tagung mit dem 1. Vortrag. Am Samstag wurde in mehreren Vorträgen u. a. Rückschau auf die 20-jährige Tätigkeit des Kirchlichen Umweltkreises gehalten. Auch Vorträge, die die sozialen, gesundheitlichen und technischen Aspekte des Uranbergbaus betrafen, fanden bei Gästen und Besuchern eine große Resonanz. Landesbischof Dr. Kähler hielt am Samstag das Schlusswort. In seiner Rede machte er den Teilnehmern Mut, sich auch weiterhin für den Umweltschutz einzusetzen. Am Sonntagvormittag endete die Veranstaltung mit einer Befahrung der Schmirchauer Höhe.

Der Kirchliche Umweltkreis war immer bemüht, die Sanierung der Bergbaufolgelandschaft sachlich-kritisch zu begleiten. Er wird sich auch weiterhin als fester Bestandteil der Bürgerbewegung für die Erhaltung von Natur und Umwelt einsetzen. *H.P.*

Zum 85-jährigen Jubiläum der Stadtbücherei gratuliert der Heimatverein Ronneburg e.V. und wünscht dem Team und seiner Leiterin weiterhin viel Erfolg beim verantwortungsvollen Wirken für Bildung und Kultur zum Wohle aller Leser.
Der Vorstand

BRUNNEN APOTHEKE

Apothekerin Heidrun Just

07580 RONNEBURG · Rudolf-Breitscheid-Platz 2a

Tel. (03 66 02) 9 20 07 · Fax 9 20 08

www.brunnen-apotheke-ronneburg.de



*Wir wünschen ein frohes
Weihnachtsfest und
alles Gute zum Neuen Jahr*



Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 18.30 Uhr
Mi, Fr 8.00 – 18.00 Uhr Sa 8.00 – 12.00 Uhr



Vereinsnachrichten

1000. Besucherin in diesem Jahr

Am 13./14.09.2008 fand bereits die dritte Dahlienschau im Ronneburger Schloss statt. Außerdem waren zum Tag des Denkmals am Sonntag der Rittersaal und die Georgskapelle zugänglich. Dadurch kamen auch erfreulich viele Besucher ins Stadt- und Schulmuseum. Dort konnten wir am selben Tag die 1000. Besucherin mit ihrer Familie begrüßen.

An Eva Köhler aus Gera überreichte die 2. Vereinsvorsitzende Ilona Ziegler eine Blumeneinpflanzung und eine Urkunde. Frau Köhler war überrascht und freute sich darüber. Als Dankeschön übergab sie dem Heimatverein eine Spende für das historische Uhrwerk und versprach, uns wieder zu besuchen. *M. König/Foto H. Patz*



Neuer Vorstand bestellt

Zu seiner Jahreshauptversammlung am 31. Juli 2008 wählte der Heimatverein satzungsgemäß einen neuen Vorstand. Zum 1. Vereinsvorsitzenden wurde René Lindig, zur 2. Vorsitzenden Ilona Ziegler, zur Schriftführerin Christel Pagel und zur Schatzmeisterin Rosemarie Schroot bestellt. Die Mitgliederversammlung änderte die Satzung teilweise und bestätigte diese. Neben dem Vorstand wurden auch die anderen Vereinsorgane, wie die Revisionskommission und der Vereinsausschuss neu gewählt. Die Revision wird zukünftig von Renate Steinhäuser und Christine Fuhrmann durchgeführt.

Neues aus der AG Modellbau

Wir Schüler der Arbeitsgemeinschaft „Modellbau“ können heute berichten, dass wir wieder ein Modell angefertigt haben, das zu unserer Stadtgeschichte gehört. Es handelt sich um die Darstellung unseres gesamten Schulgeländes im Maßstab 1:200. Das dokumentierten wir mit Texten, Zeichnungen und Fotos in einer Mappe.

Auch stellten wir ein Baumkataster der Bäume zusammen, die sich im Schulgelände befinden. Dazu gehört auch ein Walnussbaum, der „Baum des Jahres 2008“, welcher bestimmt schon 100 Jahre alt ist. Das Modell und seine Schulgeschichte wurden vor einem Fachlehrerkreis vorgestellt und befindet sich z.Z. im Lehrerzimmer.

Im Schuljahr 2009 werden wir die umfangreiche Schulgeschichte weiter dokumentieren und aufarbeiten, für das Jahr 2010, wenn unsere Schule 120 Jahre alt wird.
Das Team der AG Modellbau



Alles, was bei öffentlichen Bauten den Bürger interessiert und anderswo teilweise mit grafischen Darstellungen und technischen Parametern bekanntgegeben wird, war beim Brückenbau in der Brunnenstraße bisher nicht zu erfahren.

Dabei wäre es schon interessant zu wissen, wie der Ersatzbau für die einst markante Sandsteinbrücke am Ende aussehen wird. Der Heimatverein hatte über 2.000 Unterschriften für den Erhalt des Bauwerkes gesammelt, die Stadträte hatten einer angepassten Ersatzvariante zugestimmt, um den Charakter des ehemaligen Denkmals zu erhalten.

Aber die Bahn setzt sich über alle Einwände hinweg und lässt sich nicht in die Karten schauen. Sollen die Ronneburger doch sehen, was man ihnen „hingezaubert“ hat, wenn die Gerüste fallen!

Ganz anders informierte man vor 112 Jahren:

Ronneburg, 11. August 1896. Bei dem großen Interesse, welches die hiesige Brunnenstraße der Verbreiterung der Eisenbahnbrücke über die Brunnenstraße sowie der Aufführung der gewaltigen Futtermauer, entgegengebracht hat, dürfte es wohl am Platze sein, einmal auszuführen, welche große Arbeit in kurzer Zeit geleistet und wie viel Baumaterial zu diesem Bau verwendet worden ist.

Der Bau wurde im Auftrage der sächsischen Staatseisenbahnverwaltung von der Firma Liebold & Co. in Holzminden ausgeführt und von Herrn Ingenieur Zwingmann unter Controle des Herrn Bauinspektor Kunz in Altenburg geleitet. Die Fertigstellung der Brücke nebst Futtermauer war bis zum 11. November dieses Jahres festgesetzt, beide Objecte wurden aber, wie bekannt, viel früher fertig. Die Futtermauer, welche am 1. November 1895 begonnen wurde, wurde bereits am 1. Mai vollendet.

Der Bau der Brücke begann am 3. Januar dieses Jahres, das Brückengewölbe wurde am 29. Mai geschlossen und am 13. Juli ausgeschalt. Alle Arbeiten wurden fertiggestellt am 8. August. Die gesamten Arbeiten erlitten nur eine Unterbrechung von zwei Wochen und sind trotz der Gefährlichkeit ihrer Ausführung, trotz des lebhaft

ten Verkehrs und trotz der erschwerenden Grundbeschaffenheit ohne jeden Unfall zu Ende geführt worden, ein Beweis, dass mit großer Umsicht und Vorsicht gearbeitet worden ist. Beschäftigt wurden an dem Bau anfänglich 40, nach und nach aber 163 Personen, welche Zahl dann allmählich wieder fiel.

Kaum glaublich erscheint dem Laien die ungeheure Menge Baumaterial, das in dieser Brücke und Futtermauer steckt. Es wurden verbraucht an Bruchsteinen 750 Eisenbahnladungen, davon kamen 500 aus Kraftsdorf und 250 aus Wünschendorf, Betonsteine d.h. Klarschlag, wurden verwendet 63 Ladungen, Ziegelsteine von denen man gar keine sieht, stecken 50.000 Stück in den Bau. Große Sandsteine kamen 50 Ladungen aus Dresden und Cement von verschiedenen Orten 80 Ladungen. An Kalk wurde verbraucht 1.990 Hectoliter, an Sand ca. 2.700 Kubikmeter, der von Schmirchau und Meuselwitz bezogen wurde.

Infolge des wasserreichen Bodens mussten die Pumpen insgesamt 560 Tage lang in Thätigkeit treten, was gewiß ein Beweis ist, daß es keine Kleinigkeit war, in diesen Boden festen Grund zu bringen. An Boden sind insgesamt bewegt worden ca. 3.000 Kubikmeter, davon entfallen auf die Brücke ca. 1.600 Kubikmeter.

Beton wurden für die Brücke 240 und für die Futtermauer 200 Kubikmeter, also insgesamt 420 Kubikmeter verwendet. Das Mauerwerk für die Brücke beträgt 2.360 und für die Futtermauer 1.050 Kubikmeter, zusammen 3.410 Kubikmeter und besteht theils aus Quadern, Bruch- und Ziegelsteinen.

Die Brücke war vollendet und mit Bewunderung hörte man von ihrer fabelhaft schnellen Fertigstellung reden. Nicht mehr lange und die schweren Eisenbahnzüge rollen über ihren festgefügt Rücken dahin. (nach Hugo Windorf, ehem. Lehrer und Heimatforscher)

Adé Viadukt, du wirst ersetzt, wohl durch ein Bauwerk, wie es Hunderte gibt und wahrscheinlich etwas teurer als nötig.

Nun fragt man sich aber, für wen die Mauerreste stehen bleiben sollen. Diese müssten ja auch saniert und erhalten werden, und gerade das sollte ja beim ehemaligen Denkmal nicht möglich gewesen sein!

Es darf bezweifelt werden, dass die Ronneburger durch Rudimente in Form eines Kanals oder einer Schleusenkammer an den altherwürdigen Viadukt erinnert werden möchten. (H. K., Red.)

Karosserie-, Lackier-, Kfz-Fachwerkstatt
Uwe Hahn
 Unfallreparaturen · Lackierarbeiten aller Art
 Karosserie- und Richtbankarbeiten · Achsvermessung
 Klimageservice · Autoglasreparatur und Ersatz
 Inspektion und Wartung · Werkstattdersatzfahrzeug
 Anerkannter DEKRA-Stützpunkt für HU und AU

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Uwe Hahn · Autolackierermeister
 Zeitzer Straße 34 · 07580 RONNEBURG
 Tel. 03 66 02/9 23 36 · Fax 9 23 38 · Funk 0172/3 62 59 60

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Fachbetrieb Fahrzeug-Lackierung
 Autolackier Fachbetrieb
 Karosserie Fachbetrieb

Volkmar König
 TIEFBAUBETRIEB
 Ortsteil Grobsdorf Nr. 13
 07580 RONNEBURG /Thür.
 Tel. (03 66 02) 2 26 63
 Fax (03 66 02) 3 40 16

■ Allgemeiner Tiefbau ■ Kanalbau ■ Wegebau ■ Transporte
 ■ Straßeninstandhaltung ■ Pflasterarbeiten aller Art

Unsere werten Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Wie der kleine Weihnachtsengel glücklich wurde

Als der kleine Weihnachtsengel erwachte, befand er sich in dem festlich geschmückten Zimmer. Er hing an einem Zweig des Christbaumes ganz in der Nähe einer dicken roten Glaskugel, und wenn er in die Höhe schaute, bis zur Spitze des Baumes, so gewahrte er dort den Weihnachtsstern. Dem kleinen Weihnachtsengel wurde ganz feierlich zumute. Er erlebte dieses alles ja zum ersten Male in seinem Leben; denn er war erst gestern gekauft worden.

„He! Wer sind Sie denn?“ plärrte da eine Stimme durch den Raum. Der Weihnachtsengel erschrak. „Ist jemand da?“ fragte er.

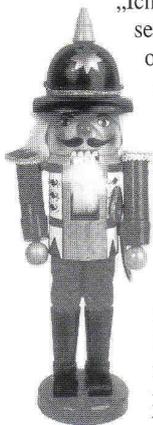
„Das will ich meinen“, lautete die Antwort. „Schauen Sie einmal nach unten“. Der kleine Weihnachtsengel folgte dieser Aufforderung und erblickte zu Füßen des Christbaumes einen großen, buntgekleideten Herrn mit einem entsetzlich breiten Mund.

„Ich bin ein Weihnachtsengel“, stellte sich der Weihnachtsengel vor. „Und wer sind Sie?“ Der buntgekleidete Herr war empört über diese Frage. Er vertrat nämlich die Ansicht, jeder auf der Welt müsse ihn kennen. „Na, hören Sie mal!“ sagte er. „Kennen Sie etwa mich, den Nussknacker, nicht? Ich bin eine der berühmtesten Persönlichkeiten aller Zeiten.“ Und bei diesen Worten klapperte er abscheulich mit seinem breiten Mund.

„Entschuldigen Sie vielmals“, sagte der Weihnachtsengel. „Ich habe Sie wirklich noch nie in meinem Leben gesehen.“

„Ich dachte es mir“, erwiderte der Nussknacker. „Sie sehen auch ziemlich dumm aus, und arm scheinen Sie obendrein zu sein.“ Er wandte sich an einen Herrn, der neben ihm stand. „Was meinen Sie dazu, Herr Räuchermännchen?“ Das Räuchermännchen sah aus wie ein Nachtwächter. Es trug einen breitkrempigen Hut, einen langen Mantel, ein Nachtwächterhorn, und es paffte aus einer langen Großvaterpfeife.

„Mich geht das nichts an!“ brummelte das Räuchermännchen und stieß eine dicke Rauchwolke von sich. „Aber wenn Sie mich fragen, so meine ich, ein wenig Farbe könnte nicht schaden.“ Der Nussknacker lachte laut auf. „Ja, sehen Sie mich an, meine prächtige Uniform!“ rief er. „Ein roter Rock mit goldenen Tressen, eine blaue Hose und ein herrlich langer Säbel. Auf meiner Brust erblicken Sie silberne und goldene Orden, und meine Mütze ist aus edlem Pelzwerk.“ Da musste der kleine Weihnachtsengel dem Nussknacker recht geben. Er war wirklich ein schmucker Herr, der sich sehen lassen konnte. Der kleine Weihnachtsengel hingegen trug nur ein schlichtes Hemdkleid, das ihm bis zu den Füßen reichte. Auf dem Rücken hatte er zwei Flügel, und das einzig Farbige an ihm waren seine rosa Bäckchen. Und das war nun wahrhaftig nicht viel. Der



kleine Weihnachtsengel schämte sich, daß er so einfach gekleidet war, viel einfacher noch als das Räuchermännchen, das immerhin zum roten Mantel einen grünen Hut trug, das ein goldenes Horn besaß und eine braune Pfeife zum Räuchern.

„Es ist wirklich traurig, wenn man so aussieht wie Sie“, meckerte der Nussknacker, klapperte mit seinem breiten Mund, wackelte mit dem Kopf und fragte: „Sind Sie wenigstens zu etwas nütze?“ Der Weihnachtsengel wusste nicht, was das ist, zu etwas nütze sein. Er

musste es sich von dem Nussknacker erklären lassen. Zu etwas nütze sein, so erläuterte ihm der Nussknacker, das sei, wenn man eine gewichtige Aufgabe zu erfüllen habe, wie er zum Beispiel. „Ich knacke nämlich Nüsse“, sagte der Nussknacker und plusterte sich dabei gewaltig auf; denn er war der Meinung, Nüsse knacken sei überhaupt die wichtigste Beschäftigung der Welt. „Knacken Sie vielleicht auch Nüsse?“ fragte er den Weihnachtsengel.

„Nein“, antwortete der Weihnachtsengel leise, „ich knacke keine Nüsse.“ „Das war mir von Anfang an klar!“ rief der Nussknacker. „Sie haben auch einen viel zu kleinen Mund.“ Er blickte triumphierend in die Runde, als suche er Beifall für seine Worte. Aber nur das Räuchermännchen nickte mit dem Kopf und meinte, so einfach sei es eben nicht, zu etwas nütze zu sein. Und das Räuchermännchen fragte den Weihnachtsengel, ob er denn vielleicht räuchern und für einen guten Duft in der Weihnachtsstube sorgen könne.

Der Weihnachtsengel musste gestehen, daß er auch nicht zu räuchern verstehe. „Dann können wir leider nicht mit Ihnen verkehren!“ rief höhnisch der Nussknacker. „Wir unterhalten uns nur mit Leuten, die farbenprächtig gekleidet sind, wie es sich gehört, und die zu etwas nütze sind.“ Das Räuchermännchen nickte zu diesen Worten und stieß dicke Rauchwolken aus, während der Nussknacker mit dem breiten Mund klapperte.

Der Weihnachtsengel aber wurde sehr traurig. Er hatte es nie empfunden, dass er arm und gar zu schlicht gekleidet sei. Er hatte sich recht glücklich gefühlt in seinem langen weißen Kleid. Es war ihm auch nie bewusst geworden, dass man zu etwas nütze sein müsse. Aber natürlich, der Nussknacker und das Räuchermännchen hatten recht. Was wollte er, der Weihnachtsengel, in der Weihnachtsstube? Er war nicht schön, wie alles ringsum, und da gab es nichts, wo er sich hätte nützlich machen können. Eine winzige Träne kullerte dem kleinen Weihnachtsengel über das Gesicht.

(Lesen Sie bitte auf S.5 weiter)



Mobile Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung

H & S Aurich

Markt 8
07580 RONNEBURG

Tel. (03 66 02) 9 23 44
Fax (03 66 02) 9 23 45

info@hauskrankenpflege-aurich.de
www.hauskrankenpflege-aurich.de



Ausbildungsbetrieb
durch qualifiziertes Fachpersonal

Begegnungsstätte und altengerechtes Wohnen

Wir wünschen allen Patienten,
den Angehörigen,
allen Freunden, Verwandten
und Bekannten
sowie unseren Mitarbeitern

ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, glückliches neues Jahr.



Der Adventskranz

Der Adventskranz wurde erstmals vom evangelischen Theologen Johann Wichern, dem Begründer des „Rauhen Hauses“ in Hamburg 1838 angezündet. Allerdings war dieser Kranz seinerzeit noch mit 24 Kerzen bestückt, sodass täglich ein neues Licht entzündet werden konnte. Erst viel später begnügte man sich mit 4 Kerzen. Weite Verbreitung fand der Adventskranz jedoch erst nach dem 1. Weltkrieg. Bis in die 60er Jahre des 20. Jahrhunderts war der Adventskranz meistens noch selbst mit der Hand gebunden, mit roten Bändern umwickelt und in der Wohnung aufgehängt. Heutzutage gibt es fertige Kränze überall zu kaufen.

Quelle: „Das Weihnachtslexikon“ von Theo Herrlein





Er wandte sich hilflos an den Nussknacker und fragte: „Was soll ich tun? Was raten Sie mir?“ Der Nussknacker lachte hämisch und sagte: „Ich an Ihrer Stelle würde rasch zurückkehren in den Pappkarton, der auf dem Speicher steht.“ Ehe aber der kleine Weihnachtsengel diesen bösen Rat befolgen konnte, öffnete sich die Tür der Weihnachtsstube. Der Vater trat ein, nahm ein Zündholz und steckte die Kerzen in Brand. Dann läutete er mit einer kleinen Porzellanlocke, und die Mutter kam mit den Kindern ins Zimmer. Alle sangen gemeinsam ein Weihnachtslied, und jedes der Kinder musste ein Gedicht aufsagen. Der Jüngste aber blieb mitten in seinem Gedicht stecken. Er hatte den neuen Weihnachtsengel im Baum entdeckt, und glücklich rief er: „Oh, Mutti, ist der schön!“ Bums – machte es da. Der Nussknacker war vor Ärger umgefallen, und das Räuchermännchen verschluckte sich vor Schreck am Rauch und musste husten. Aber niemand kümmerte sich um sie. Alle betrachteten den kleinen Weihnachtsengel. Dessen Wangen aber röteten sich vor Freude noch mehr. Er wusste nun, dass man nicht unbedingt bunt sein und mit seinem breiten Mund klappern muss. Auch ein schlichter Weihnachtsengel ist schön. Das Kind hatte es gesagt. Und nützlich? Na, ist es nichts, wenn einer einen kleinen Jungen glücklich macht?

(nach F. Lith)

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr seinen Mitgliedern und allen Lesern

wünscht der Vorstand des Heimatvereins. Redaktion und Druckerei der „Ronneburger Heimatblätter“ schließen sich an.



- seit 1924 -

Brillen-Pickart

Inh. Klaus Pickart
Staatl. gepr. Augenoptiker

- preiswerte Brillen
- Brillenfassungen von Markenherstellern
- Barometer, Thermometer
- Feldstecher, Theatergläser
- Sehtests für Führerschein



Unserer werten Kundschaft wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2009

07580 Ronneburg/Thür. · Markt 17/18 · Tel. (03 66 02) 2 28 88

Firma
Helmut HAMISCH

Inh. Martin Dietrich
Uhrmachermeister · Juwelier
Markt 17/18
07580 Ronneburg/Thür.
☎/Fax (036602)22688

FACHGESCHÄFT FÜR UHREN & SCHMUCK

Große Auswahl an preiswerten und hochwertigen Markenuhren und Schmuck. Reparatur jeglicher Art von Großuhren und Armbanduhren in eigener Meisterwerkstatt.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute. Martin Dietrich

Gumprecht's Blumenwelt

Barbara Gumprecht
07580 Ronneburg · Markt 29
Telefon/Fax (03 66 02) 3 77 46

Ihr Fachgeschäft für Blumen, Floristik und Geschenke

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

„Ronneburger Heimatblätter“
Auflage: 2300 Stück
Herausgeber:
Heimatverein e.V. Ronneburg/Thür.
Kontaktadresse:
Ziegler · Mittelstraße 10
07580 Ronneburg · Tel. 35527
Red. K. Jakob, H. Patz, R. Lindig
G. Zacharias, H. Kober
Satz und Druck:
Koberdruck · Zeitzer Straße 13
07580 Ronneburg · Tel. 22273

Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und sind keine Stellungnahme des Heimatvereins.

Alles unter einem Dach

Sport & Freizeit **BEIER**
Inh. Rainer Firlus

Sportartikel
Freizeitbekleidung
Service

SPORT 2000

Telefon (03 66 02) 2 30 46

Fitness Central

Fitness
Kraftsport
Aerobik
Sauna
Solarium

Telefon (0 366 02) 50 96 04

Praxis für Physiotherapie
Sabine Firlus

Krankengymnastik
Massagen
Lymphdrainage
Wärme- und Elektrotherapie
u.v.m.

Tel. (03 66 02) 2 22 7 4 · Fax 9 34 44

Markt 10/11 · 07580 Ronneburg

Unser Team wünscht frohe Weihnachten und guten Rutsch ins neue Jahr!

Die Autobahn



Seit der Nr. 17 (2003) veröffentlichen wir Materialien aus dem Stadtarchiv Ronneburg zum Autobahnbau in den Jahren 1935 bis 1937. Heute die 17. Fortsetzung:

3. Dezember 1937

Autobahn Dresden–Jena nunmehr durchgehend.

Auf hoher Brücke überquert dort die Straße die Autobahn. Über die Ronneburger Hochfläche südlich von Korbußen hinweg wird die Kleinbahnlinie Gera–Meuselwitz zwischen Trebnitz und dem Ort Schwaara überquert, und dann neigt sich die Autobahnlinie mit langgestrecktem sanften Gefälle hinab ins Brahmatal, einem Nebental des Elstertales. Auch dort waren umfangreiche Erdbewegungsarbeiten erforderlich. Straßen mussten mehrfach verlegt werden und anfangs fand man bei den Überbrückungsarbeiten am sumpfigen Brahmebach beim Orte Röpsen keinen festen Untergrund. Ganze Eisenbahnladungen an Eisenträgern sind dort in Sumpf gerammt worden, wie bei den Bauten Venedigs. Doch für die deutschen Ingenieure und Techniker gibt es keinerlei Schwierigkeiten, das zeigt sich dort im Brahmatal. Fünf Kilometer westwärts von dort befindet sich der Auto-Bahnhof Gera, der größte auf der fertiggestellten Teilstrecke, mit einem schmucken tankstellenähnlichen Gebäude mit weitausladenden beiderseitigen Überdachung. Dort befand sich ehemals der Gerarer Flughafen, der vom zwei Kilometer langen Autobahndamm überquert wird, und dieser Damm steigt in westlicher Richtung von 9 bis 30 m Höhe an. In das Elstertal musste ein ganzer Berg an Erdmassen für diese Dammschüttung befördert werden mit einem Gesamtumfang von rund einer Million Kubikmeter. Über ein Jahr lang haben Feldbahnzüge Tag und Nacht die Erdmassen für die Dammschüttung befördert. Unmittelbar am Stadtrand von Gera führt die Ostwestlinie vorüber und nach der Überbrückung der Reichsfernstraße Gera–Leipzig, der Reichsbahnlinie Gera–Zeititz und der Elster mit insgesamt vier großen Brücken – davon die den Geraer Vorort Thieschitz in 30 m Höhe und über 200 m Länge überspannende größte Elstertalbrücke – wird der Aussichtspunkt Gerablick erreicht und von dort aus bietet sich ein reizvoller Ausblick auf die Stadt Gera und den Verlauf der Autobahn. Nur 10 km westlich von Gera trifft die Ost-West-Linie nach Durchquerung naturschöner reichbewaldeter Ostthüringer Landschaft auf die Nord-Süd-Linie am Kreuzungspunkt Hermsdorf. Lang ziehen sich die Auffahrt- und Abfahrtsschleifen von einer Autobahnstrecke zur anderen. Die Ost-West-Linie wird auf großer Überführungbrücke über die Nord-Süd-Linie hinweggeführt. In schraubenförmiger Anordnung sind alle vier Fahrbahnen der beiden Strecken sinnvoll miteinander verbunden. Durch das Ostthüringer Holzland geht die Strecke in westlicher Richtung weiter. Weitere Hochwälder rahmen die Fahr-



2008: 6-streifiger Ausbau der Talbrücke bei Posterstein (Foto: E. K.) bahnen ein. Und wenige Kilometer westlich der Kreuzungsstelle Hermsdorf befindet sich das gigantische Bauwerk der Teufelstalbrücke, deren nördlicher weitgespannter Bogen vorerst befahrbar ist. An der Fertigstellung des südlichen Bogens wird noch gearbeitet. Mit einer Stützweite von 138 m und mit einer Höhe von 70 m überspannt der gewaltige Eisenbetonbogen der Teufelstalbrücke die tiefe vom Hochwald umsäumte Schlucht. Geist, Kraft und Technik haben ein Bauwerk entstehen lassen, das den dort mehrfach zu Besichtigungen gekommenen in- und ausländischen Fachkennern Achtung und Bewunderung abnötigte. Nach dem Überfahren der Teufelstalbrücke tritt bald der Wald zurück und die von der Leuchtenburg gekrönten Saaleberge werden sichtbar. (wird fortgesetzt)

**Eine schöne Adventszeit,
besinnliche Weihnachtstage
und alles Gute im neuen Jahr!**

Dieter Schneider

Generalvertretung
Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft

Vermittlung von Anlagen und Immobilienfinanzierungen
in Gemeinschaft mit der Dresdner Bank

Markt 41
07580 Ronneburg

Telefon (03 66 02) 2 27 61
Telefax (03 66 02) 2 35 66

Allianz

HONDA
The Power of Dreams
**Jetzt Diesel-Zeit bei uns.
Den CIVIC 2.2. CTDi
erleben.**

**Jetzt ab
17.990,- EUR***
entspricht einem Preisvorteil von 4.760,- €



Fahrspaß und Sicherheit inklusive!

- Klimatisierungsautomatik
 - Radio mit CD-Spieler (MP3-fähig)
 - Stabilisierungsprogramm VSA
 - sechs Airbags
- u. v. m.

WH **AUTOHAUS**
RONNEBURG
GmbH & Co. KG



Kraftstoffverbrauch Honda Civic 2.2 CTDi in l/100 km: innerorts 6,6 / außerorts 4,3 / kombiniert 5,1 / CO₂ Emission kombiniert 135 g/km, gemessen nach 1999/100/EG.

Altenburger Straße 86
07580 RONNEBURG
Tel. 03 66 02 / 3 45 99
E-Mail: honda@wh-autohaus.de
www.wh-autohaus.de

Fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr



Häusliche Krankenpflege

Unser Team ist zertifiziert und immer für Sie da:

- Häusliche Krankenpflege
- individuelle Schulungen
- Pflegeberatung
- Haushaltshilfe

Schölzke GmbH

R.-Breitscheid-Platz 2a
07580 Ronneburg
Tel. 03 66 02 / 3 41 23
www.schoelzke.de




Wir sind Tag und Nacht erreichbar.



Haus-Service

Dienstleistungen rund um Haus, Hof & Garten

Schölzke GbR

Hauswirtschaft Schölzke GbR

R.-Breitscheid-Platz 2a
07580 Ronneburg

Tel. 03 66 02 / 3 41 23 · Fax 03 66 02 / 9 20 77
Funk 0173 / 3 59 67 25
E-mail: info@schoelzke.de · www.schoelzke.de



FOTOECK
FOTOFACHGESCHÄFT+FOTOSTUDIO

- Bilder von Digital sofort zum Mitnehmen, auch vom Handy
- Pass- und Bewerbungsbilder
- Fotostudio für Portraitaufnahmen
- Fotoservice vor Ort
- Fotokameras u. Zubehör
- Hermes Paketshop
- Lotto-Toto

Und wo?

Schillerstraße 16, 07580 Ronneburg,
Tel.: 036602/34474, beim Krankenhaus

Weihnachtsangebot für Kinderbilder

1x 20x30, 2x 13x18, 4x 10x15,
2x 9x13, 2x 5 Passbilder u. 1 Schlüsselanhänger



19,99 Euro

Fleischerei Stölzner GmbH

Mühlenstraße 5
07580 Ronneburg

Tel. (03 66 02) 2 32 86 · Fax 9 22 08
www.Fleischerei-Stoelzner.de



Wir bieten Ihnen für die Festtage unsere vorbereiteten Wildgerichte sowie auch Frischgeflügel an.

Filialen: Ronneburg, August-Bebel-Straße Tel. (03 66 02) 3 44 65
Gera, Bieblach-Center Tel. (03 65) 4 20 77 74
Gera, PLUS-Markt, H.-Drechsler-Str. 1 Tel. (03 65) 5 51 96 54
Mobiler Verkauf Gera Tel. (0160) 5 84 07 42
Bad Köstritz Tel. (03 66 05) 2 04 59

Unserer werten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Salon Scheffel
Friseurmeisterin Sylke Scheffel und Mitarbeiterinnen
Tel. 03 66 02 / 9 30 03

MED. FUßPFLEGE & KOSMETIKALON
Bettina Merkel
Podologin u. Kosmetikerin
Tel. 03 66 02 / 9 30 04

07580 Ronneburg
Geschwister-Scholl-Straße 7




Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 – 18 Uhr und nach Vereinbarung

Der Weg zum guten Hören

Hörgeräteakustik Siebert

Göbner Straße 12
04626 Schmölln
☎ (03 44 91) 6 38 63

Montag / Dienstag / Donnerstag
09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch / Freitag
09.00 – 12.00 Uhr

Geschwister-Scholl-Straße 5
07580 Ronneburg
☎ (03 66 02) 3 50 52

Donnerstag / Freitag
09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Bei Gehbehinderung kommen wir ins Haus! Lieferant aller Kassen

Gelis Blumenambiente

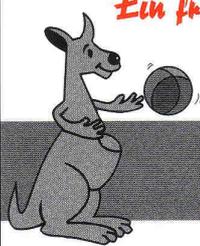
wünscht
alles Gute zur Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch ins neue Jahr
allen Kunden, Bekannten
und Verwandten.

Vielen Dank für 3 Jahre Treue.

Angelika Franek
Geschwister-Scholl-Straße 7
07580 Ronneburg
Telefon (03 66 02) **51 28 70 !!!**



Ein frohes Weihnachtsfest wünscht das Team der



Physiotherapie
Bärbel Vetterlein

NEU: Reha-Sport!

www.physiotherapie-vetterlein.de Mo bis Do 7.30 – 20.00 Uhr
07580 Ronneburg Fr 7.30 – 15.30 Uhr
Markt 42 ☎ **03 66 02 / 3 54 65**



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

- Sauna Ronneburg -



Wir machen aus Freizeit Gesundheit

Frank Kunze

☎ (03 66 02) 3 60 93
www.Sauna-Ronneburg.de

Trockensauna • Römische Dampfsauna • Massagen • Ruheraum
Solarien • Außenpool • Erfrischungsbar • Imbiss, Snacks, Salate

Winter-Spezial-Solarium 5 min = 1,- €

NEU: beheizter Außenpool 30°C!

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag · Dienstag Männer-Sauna 14-23 Uhr
Mittwoch Frauen-Sauna 9-23 Uhr · Donnerstag gemischte Sauna 15-23 Uhr
Freitag gemischte Sauna 15-24 Uhr · Samstag gemischte Sauna 13-19 Uhr

Physiotherapie Ute Kunze

Ihrer Gesundheit zuliebe



Ute Kunze

Staatl. gepr. Physiotherapeutin
☎ (03 66 02) 2 33 53

Krankengymnastik • Manuelle Therapie • Lymphdrainage
Massage • Fango • Elektrotherapie • Unterwassermassagen
Schlingentisch • Stangerbad • Fitnesskurse • Hausbesuche
• Magnetfeld-Resonanz-Therapie

Angebot: 1x Massage + Fango = 10,- €

Bei Kauf ab 8x erhalten Sie 1x Sauna + 1x Solarium gratis

Mo - Do 7.30 - 19.00 Uhr · Fr 7.30 - 12.00 Uhr · Sa nach Vereinbarung

Telefon 036602/148-0
Fax 036602/148-5

Schwanen Apotheke

Markt 9
07580 Ronneburg

Kostenlose Hotline
0800 1480 000

Ein frohes Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches gesundes Neues Jahr

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. - Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.30 - 12.00 Uhr
(für dringende Rezepte)
Mo. - Fr.: 18.00 - 19.00 Uhr

ERREICHBARKEIT

Vor Ort, im Internet oder telefonisch -
unser Team ist immer in Ihrer Nähe.

BERATUNG

Kompetent, intensiv und individuell,
denn Service wird bei uns ganz groß
geschrieben.

www.apotheke-shop.com info@apotheke-shop.com

KEINE ZEIT zum Apothekenbesuch? KEIN PROBLEM! Rufen Sie uns an,
faxen Sie, mailen Sie - wir liefern FREI HAUS, schnell und zuverlässig

Kompetenz und Zuverlässigkeit
seit 1931

Kfz-Meisterbetrieb Frank Schellenberg

Wir bieten Ihnen Service rund um's Kfz:

- moderne Computer-Fehlerdiagnose
- Motorwartung / -instandsetzung
- Bremsen • Auspuff • Fahrwerk • Klima
- Reifen • Glasreparatur • Karosseriearbeiten
- AU • TÜV im Hause

Hauptstraße 42 · 07580 Großenstein/Thür.
Tel. (03 66 02) 2 22 28

REISEBÜRO SPANGENBERG

Berliner Str. 147-149 · 07545 Gera · Tel. 0365 / 830 30 33

**Zur Bundesgartenschau 2009
in Schwerin**

24.-27.08.2009

Leistungen:

- Busfahrt ab/an Ronneburg
- 3x Ü/HP im 3***Hotel „Gutenmorgen“ im Dorf Zechlin
- Stadtrundfahrt in Berlin
- Ausflug Neuruppin incl. Stadtführung u. Ritter Kahlbutz incl. Eintritt
- Tanzabend mit Live-Musik
- Ausflug BUNDESGARTENSCHAU SCHWERIN (1 Tag)
incl. Eintritt/Führung

Anmeldungen nehmen wir bereits jetzt gern bei uns im Reisebüro entgegen.

reisebuero.spangenberg@t-online.de · www.reisebuero-spangenberg.de

Preis pro Person
im DZ: 298,00 €
EZZ: 20,00 €

Kosmetikstudio Julia Arlt-Winkler

Paitzdorfer Str. 4 · 07580 Reust
Telefon 03 66 02 / 5 03 68
Termine nach Vereinbarung

Eine besinnliche Adventszeit,
frohe Weihnachten sowie ein
gutes und gesundes Jahr 2009,
verbunden mit einem herzlichen
Dank meinen treuen Kunden.

beauty

in perfection

GUTSCHEINE - das ideale Geschenk